Herbst 2025

nachrichten

KINDERARCHE Sachsen e.V.



200 Kinderarche-Kinder genießen Ferien am Meer

Seite 4



Kreative Auszeit unter freiem Himmel Seite 8



Die »Sternschnuppen« ziehen um Seite 17



Papa Sartorius lebt Familie anders Seite 19





Kinderarche Sachsen – für Kinder in ganz Sachsen

Herausgeber: Kinderarche Sachsen e.V.
Anerkannter Träger der freien Jugendhilfe
Mitglied im Diakonischen Werk Sachsen
Aufsichtsrat:
Ursula Rau (Vorsitzende), Michael Zimmermann (Stellvertreter), Steffen Fritzsche, Dorothee Wiedmann, Susanne Ellerhold, Jens Petzold, Henry Weyhmann
Vorstand:
Barbara Gärtner, Vorsitzende des Vorstandes; Frank Lenz, stellv. Vorsitzender des Vorstandes
Fachbereichsleitung:
Franziska Decker, Kindertagesstätten
Susan Gebhardt, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Geschäftsstelle:
Augustusweg 62, 01445 Radebeul
Telefon (0351) 837 23-0, Fax (0351) 837 23-71
info@kinderarche-sachsen.de

Verantwortlich:
Barbara Gärtner, Vorständin
Redaktion:
Birgit Andert (big), Öffentlichkeitsarbeit,
b.andert@kinderarche-sachsen.de

Layout:
ff. SATZ + SERVICE
Bildnachweis:
Birgit Andert, Steffen Barth (S. 13) Ilka Meffert, Kinderarche Sachsen, privat, Lutz Senftleben (S. 14)
Druck:
B. Krause GmbH, Wilhelm-Eichler-Straße 9, 01445 Radebeul

Redaktionsschluss: 22. September 2025

www.kinderarche-sachsen.de

Ernte und Dank

Wir sind dankbar für viele bewegte Geschichten

Gerade erst haben wir unsere Staffelstabübergabe gefeiert und schon stehen wir ein halbes Jahr später mitten in der Erntedankzeit, im Lichtwechsel der Tag-und-Nacht-Gleiche, im Eifer des Spätsommers, in der Besinnung des Herbstes. Wir staunen dankbar über die reiche Obst-Ernte und freuen uns, dass so manche Aussaat Frucht gebracht hat.

Ich finde, fast nichts macht uns in Mitteleuropa lebend die Prozesshaftigkeit der Geschehnisse so deutlich wie der Wechsel der Jahreszeiten. »Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land, doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand«, dichtet Matthias Claudius in seinem viel gesungenen Erntedanklied. Dass sich auch bei uns in der Kinderarche Sachsen unter einem gnädigen Himmel so manche herrliche Frucht entwickelte, zeigen unsere aktuellen Kinderarche Nachrichten.

Die Vielfalt der Veranstaltungen in diesen ersten Monaten meiner Vorstandstätigkeit hat mich fast überwältigt. Doch es war und ist mir eine große Freude, viele der Ereignisse, über die auf den folgenden Seiten zu lesen ist, persönlich begleitet zu haben.

Die Weite unseres Netzwerkes, die Herzlichkeit unserer Spender und Unterstützer beeindruckt mich und macht mich zutiefst dankbar. Nicht nur die Herzenssache-Ferienfahrt an die Ostsee hat mir gezeigt, wie wichtig und eigentlich unbezahlbar diese Teilnahme an unserer Arbeit ist. Sie schenkt den Kindern und Jugendlichen in unseren Einrichtungen Aufmerksamkeit, Normalität, Freude und Stärkung. Und sie macht deutlich, dass junge Menschen – aktuell eine Minderheit in unserer Gesellschaft – Beachtung finden und vielen Älteren ein Herzensanliegen sind. Tausend Dank dafür!

In zahlreichen Momenten der letzten Monate wurde das Werden und Gedeihen unserer Kinderarche auch in längeren Zeitabschnitten greifbar. Wir haben tolle Jubiläen gefeiert: 15 Jahre Kinderarche Sachsen in Mulda und Zethau, 20 Jahre Ökumenisches Kinderhaus, 20 Jahre Kinderhaus Guter Hirte und 40 Jahre Kinderhaus Ankerplatz in Zethau. Bewegte Geschichten, die den Anfängen und der Entwicklung der Häuser inne liegen.

Doch gerade mit unseren Kitas stehen wir nun am Beginn neuer Entwicklungs- und Veränderungsprozesse. Da sind wir einerseits gefordert, Konzepte nicht mit der Standortschließung aufzugeben. Andererseits zeigen wir gern lautstark, was Kindertageseinrichtungen können – für Kinder, Familien und die Gemeinschaft von Jung und Alt. Ganz lebendig wurde das z.B. bei unserer Feier zum Weltkindertag am Kulturbahnhof in Radebeul-Ost.

In unseren Jugendhilfeeinrichtungen haben wir uns an wunderbaren Traditionen erfreut, wie den Sommerfesten, Freundeskreistreffen, Biker-Ausfahren, Sportevents. Auch hier wurden Bauprojekte vollendet und begonnen und mit den Werken unserer jungen Menschen aus der Kunsttherapie waren wir ausstellungsreif unterwegs. Doch der Kostendruck der Landkreise, Personalengpässe in den ASDs und die z.T. sehr komplexen Hilfebedarfe der jungen Menschen fordern uns auch hier heraus, neu zu denken.

Erntezeit ist wie ein Stück Zwischenbilanz. Welche Saat ist aufgegangen, was hat sich bewährt, was muss noch nachreifen oder darf umgetopft werden, welche Samen sind fürs nächste Jahre gesammelt? Nach reichlich sechs Monaten im Amt darf ich sagen, ich bin gut angekommen. Ich habe viele von Ihnen, die diese Nachrichten jetzt lesend in den Händen halten, persönlich treffen und kennenlernen können. Ich habe in unseren Seminaren für neue Mitarbeitende Fachkräfte bei uns willkommen heißen dürfen und mit denen, die schon länger dabei sind, Dienstjubiläen gefeiert. Vor allem aber hatte ich Gelegenheiten, mit den Kindern und Jugendlichen unserer Einrichtungen ins Gespräch zu kommen.

Möge uns der Dank für alles Gewordene Stärkung geben für alles Neue, das wir beginnen werden, und alles, was noch gedeiht, und unserer Pflege und Aufmerksamkeit bedarf.

Ich wünsche Ihnen eine bunte und frohe Herbstzeit, voller Dankbarkeit, Vorfreude und Innigsein.



Herzlichst, Ihre

Barbara Gärtner
Vorständin

200 Kinder genießen Ferien am Meer

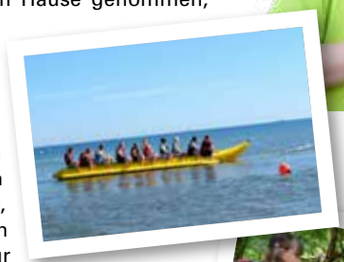
Wir blicken dankbar auf eine erlebnisreiche Woche in Heringsdorf zurück

Was war das für eine Woche! 200 Kinder und Jugendliche aus unseren Wohngruppen haben dank der Spenden aus der »Herzenssache« eine tolle Ferienwoche in Heringsdorf auf Usedom verlebt. Sie haben getobt, gebadet, gelacht, gespielt und jede Menge Eis gegessen.

Bei bestem Badewetter haben sie die Füße in den Sand gesteckt und sich in die Wellen gestürzt, die Taschen reich gefüllt mit Muscheln und schönen Steinen. Nicht nur diese Schätze haben sie jetzt mit nach Hause genommen, sondern auch viele unvergessliche Erlebnisse und Erinnerungen.

So oft es ging, waren die Kinder am Strand, aber auch auf dem Baumwipfelpfad oder im Heil- und Erlebniswald, sind Riesenrad gefahren oder haben eine Radtour gemacht. Einen Nachmittag konnten sie den Film »Imaginery Friends« im Strandkino an der Seebrücke Heringsdorf erleben – mit Möwen am Himmel, Wellenrauschen im Hintergrund und den Füßen im Sand.

Zur Halbzeit am Mittwoch standen dann Action und Abenteuer auf dem Programm! Am Vormittag durften einige Jugendliche auf dem Banana-Boot durchs Wasser jagen. Bei den wilden Kurven blieb der ein oder andere Sturz ins Wasser nicht aus – eine willkommene Abkühlung bei 35°.










Ein riesiges DANKE an Ingolf Nöbel von der Hoch- und Tiefbau Reichenbach GmbH, der diesen unvergesslichen Spaß gesponsert hat! Die Nichtschwimmer kamen auch nicht zu kurz und haben sich währenddessen am Strand, auf den Rutschen oder Trampolinen vergnügt.

Am Nachmittag ging es gemeinsam an Bord der MS Jessica & MS Johannes über das Achterwasser. Zwar hielten sich die Vögel wegen der Hitze zurück, aber wir haben Otter, Fische und traumhafte Natur gesehen. Außerdem durften die Kinder den Kapitän besuchen, ihm über die Schulter schauen und alle ihre Fragen loswerden.

Zum Abschluss der traumhaften Woche gab es eine große Party mit Karaoke, Kinderdisco, bunten Klangschalen und viel Kinderlachen. Wir danken herzlich den sächsischen Lokalradios für die inzwischen fünfte Sommerferienfahrt, die aus den Spenden der »Herzenssache« möglich gemacht wurde. Danke an Kristin Hardt und das gesamte Team von »André und die Morgenmädels«, danke allen Spenderinnen und Spendern, die mit ihrem Beitrag unseren Kindern so eine besondere Erfahrung schenken! Es war eine rundum gelungene Woche, die noch lange nachwirken wird.




Kinderarche Sachsen auf dem DJHT

Ein Rückblick auf drei spannende Tag in Leipzig



Am Ende war die Botschaft eindeutig: Auf die Frage »Ist Vielfalt Barriere oder Chance?« waren fast alle Punkte auf der Chancen-Seite. Und mehr noch: In der Mitte hatte jemand das Wort »Pflicht!« ergänzt. Die Frage hatten wir auf einen großen Würfel geschrieben, mit dem wir zum Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag mit vielen Besuchern ins Gespräch kamen.

Gemeinsam mit Diakonie Sachsen, Diakonie Deutschland, EREV, Diakonie Leipzig und anderen Trägern hatten wir einen Stand vorbereitet, der sich um unsere wichtigsten Themen drehte: Vielfalt & Inklusion, Beteiligung, Nachhaltigkeit, Sinn & Glaube und Fachkräfte. Ein großer blaulila Turm mit Fragen zog die Aufmerksamkeit der Besucher auf sich, die die Halle 2 der Leipziger Messe betraten.

Vielfalt in persönlichen Geschichten

Neben unserem großen Würfel hatten wir neun Porträts dabei – von Kindern und Mitarbeitenden aus unseren Einrichtungen, die anders oder besonders sind. Zwei von ihnen waren persönlich am Stand zu erleben und gaben in moderierten Interviews Antwort auf die Fragen der Gäste. An zwei Tagen luden wir die Gäste ein, an einer Gruppenrunde teilzunehmen und im Rollenspiel zu erleben, wie wichtig diese Art der Beteiligung ist.

Auch auf der Fläche des Freistaates Sachsen waren wir mit einem Jugendhilfe- und einem Kita-Stand und am Fachkräfte-Tresen vertreten. Gleich am ersten Tag durften wir uns mit einer witzigen Würfel-Performance auf der Sachsen-Bühne als Träger vorstellen und ernteten mit unserem megaherzicreaspeziextraprofigefischen Auftritt viel Applaus und Anerkennung.

Begegnung und Vernetzung stand auch im Fokus am Dienstagabend, als sich etwa 200 Fachkräfte, Messebesucher:innen und Interessierte zu einem Netzwerktreffen auf dem Nikolaikirchhof trafen. Nach einer Andacht in der Nikolaikirche wurde bis 22 Uhr bei Musik, Imbiss und Getränken angeregt diskutiert, gespielt und genetzwerkt.



Starkes Signal für die Kinder- und Jugendhilfe

Nach drei Tagen und zahlreichen Gesprächen und Begegnungen sind wir mit vielen Eindrücken, Ideen und Impulsen in unseren Alltag zurückgekehrt. Wir können uns den Worten von Prof. Dr. Karin Böllert, Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe, die den DJHT veranstaltet, nur anschließen: »Von diesem Gipfel ist ein starkes Signal für die Kinder- und Jugendhilfe und die jungen Menschen ausgegangen: Nämlich, dass wir trotz aller Krisen mit großer Zuversicht in die Zukunft schauen. Wir haben gezeigt, wie stark wir sind und welchen Beitrag wir zur gesellschaftlichen Stabilität und Demokratiebildung leisten.«





Feiern in Wien und dabei helfen

Wie Sie uns mit einem Fest unterstützen können



Frieder Wien« hieß der Verwendungszweck bei einigen Spendeneingängen im August dieses Jahres. Was das bedeuten sollte, stellte sich nach einem Telefonat mit unserem treuen Spender und Unterstützer Friedrich Scholl schnell heraus, denn er feierte seinen runden Geburtstag in Wien. Dazu lud er Familie und Freunde in die Stadt an der Donau ein. »Wir haben zusammen eine schöne Zeit und uns geht es gut. Deshalb habe ich meine Gäste um eine Spende für die Kinder der Kinderarche Sachsen gebeten«, so Friedrich Scholl.

Ob Geburtstag, Weihnachtsfeier oder Firmenjubiläum – es gibt viele gute Gründe zu feiern und gleichzeitig zu helfen. Wenn auch Sie sich statt Geschenken stattdessen für die Kinder und Jugendlichen in unserer Obhut engagieren möchten, helfen wir Ihnen dabei, an Ihrem Festtag mit Spendenwünschen Gutes zu tun. Diese Idee kommt auch bei Ihren Gästen gut an!

Ihre Anlass-Spende für die Kinderarche – so geht's:

1. Sie können den Zweck Ihrer Spende selbst bestimmen. Vielleicht möchten Sie eine Kinderarche-Einrichtung in Ihrer Nähe oder ein besonderes Projekt unterstützen?
2. Informieren Sie uns vor Ihrem Fest darüber, dass Sie uns eine Anlass-Spende zukommen lassen möchten, damit wir Ihre Spenden richtig zuordnen können.
3. Mit der Einladung informieren Sie Ihre Gäste, dass Sie sich anstelle von Geschenken eine Spende auf unser Spendenkonto wünschen.
4. Nach der Feier schicken wir Ihnen eine Liste der Spenderinnen und Spender mit der Gesamtsumme der Spenden. So haben Sie noch einmal die Möglichkeit, sich bei all Ihren Gästen für deren Großzügigkeit zu bedanken.
5. Wenn wir die Adressen der Spenderinnen und Spender vollständig vorliegen haben, senden wir diesen umgehend ein Dankschreiben und eine Spendenbescheinigung.
6. Sie können die Spenden auch selbst zur Feier entgegennehmen und unsere Spendenbox dafür nutzen. Den Gesamtbetrag überweisen Sie auf unser Spendenkonto. Wenn Sie uns eine Liste mit den Namen und Adressen der Einzelspender sowie den jeweiligen Beträgen zukommen lassen, können wir Spendenbescheinigungen auch für gesammelte Spenden ausstellen.



Die Spendenaktion von Friedrich Scholl kam auf jeden Fall sehr gut bei seinen Gästen an und brachte einen vierstelligen Betrag ein. »Ja, in der Tat: wir waren eine kleine Runde, die ausgiebig in Wien gefeiert hat. Es ist sehr schön, dass eine doch ansprechende Summe zusammenkam«, freute sich Friedrich Scholl. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Herrn Scholl und seinen Gästen für diese tolle Unterstützung, die dazu beiträgt, die Kinder und Jugendlichen in unserer Obhut gezielt zu fördern und zu stärken, damit sie glücklich und gesund aufwachsen können.

Vielleicht haben Sie auch die Möglichkeit, dauerhaft Spenden für die Kinderarche zu sammeln. Dafür stellen wir Ihnen gern unsere ansprechenden Spendenhäuschen mit integriertem Infoflyer für Ihr Geschäft, Ihren Laden oder Ihre Praxis mit Publikumsverkehr zur Verfügung.



Heike Straßburger freut sich auf Ihren Anruf unter 0351 837 23-38 und hilft Ihnen gern.

Weitere Infos zur Anlass-Spende finden Sie hier:

Kreative Auszeit unter freiem Himmel

Neues spendenfinanziertes Erlebnispädagogik-Projekt in Boxdorf



Raus in die Natur, Bäume fällen und von Ästen befreien, einen Zaun bauen, Rasen mähen, ein Loch graben, in der Hängematte in den Himmel schauen, draußen kochen – das alles können Kinder erleben, wenn sie mit Philip Lotzin auf den Campingplatz »Oberer Waldteich« in Boxdorf fahren. Seit etwa einem Jahr hat die Kinderarche Sachsen dort ein kleines Stück Land gepachtet, welches der Erlebnispädagoge für die Arbeit mit den jungen Menschen aus unseren Radebeuler Wohngruppen nutzen kann.



»Mir ist ganz wichtig, dass Kinder und Jugendliche sich ausprobieren, ihren Komfortbereich verlassen, Dinge versuchen, die sie noch nie versucht haben, auch mal scheitern dürfen«, sagt Philip Lotzin. Überall sonst seien junge Menschen mit Regeln und Vorgaben konfrontiert, in der Natur sollen sie ohne Begrenzung ihre eigenen Erfahrungen machen. »Wenn sie eine stumpfe Säge nehmen wollen, halte ich sie nicht davon ab«, erklärt er, »weil sie selbst merken werden, dass das keine gute Idee ist.«

Jeden Donnerstag nimmt sich der 37-Jährige Zeit, mit einzelnen oder mehreren Kindern in der Natur kreativ zu werden. Marie aus der »Wach'schen Villa« und Nico aus der Wohngruppe Naundorf lieben diese Zeit im Freien. »Hier draußen ist man viel entspannter, hat keinen Stress, kann mal abschalten«, erzählt die 17-jährige Marie, und Nico (16) ergänzt: »In der WG gibt es öfter mal Streit, da ist es super, hier raus zu kommen und seiner Kreativität freien Lauf zu lassen.«

Finanziert wird das Projekt über die Spenden aus der »Herzenssache«, worüber Einrichtungsleiter Samuel Schüßler sehr dankbar ist. »Wir spüren, wie gut dieses Projekt den jungen Menschen tut«, sagt er, »aber ohne Spenden könnten wir es nicht umsetzen.« Deshalb an dieser Stelle nochmal ein großes Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender der »Herzenssache« und das Team der sächsischen Lokalradios für diese wertvolle Auszeit im Freien!

Feierliche Wiedereröffnung unserer Kita in der Waldstraße

Mit einem Tag der offenen Tür haben wir am 4. Juni nach anderthalb Jahren Umbauzeit unsere Kita »Kinderkreis Natur, Heimat und Gesundheit« feierlich wiedereröffnet. Vorständin Barbara Gärtner erinnerte an die bewegte Geschichte des Hauses, das einst als Kinderheim, Gehörlosenschule und Betriebskita der Dresdner Verkehrsbetriebe diente. Heute steht es wieder im Zeichen der Gemeinschaft und Geborgenheit. Durch die umfassenden baulichen Veränderungen können nun auch Integrationskinder betreut und gefördert werden. Wir danken allen, die den umfangreichen Umbau möglich gemacht haben. Schön, dass unser Haus nun wieder mit Leben, Lachen und Kinderstimmen gefüllt ist!



Wir feiern 20 Jahre »Ökumenisches Kinderhaus«

Fröhliches Jubiläumsfest am 15. August

Von Beginn an begleitet uns im Ökumenischen Kinderhaus Radebeul das Motto »Komm, bau ein Haus«. Am 15. August haben wir Geburtstag gefeiert und sind dankbar, was in diesem Haus in den letzten 20 Jahren alles aufgebaut wurde.

Mit Klängen vom Posaunenchor wurde das Programm am Nachmittag eingeläutet, in einem ökumenischen Gottesdienst erinnerten Pfarrerin Annegret Fischer und Gemeindereferentin Regina Schulze daran, wie gut es ist, in Gottes Haus zu wohnen.

Kinderarche-Vorständin Barbara Gärtner baute in ihrer Rede ein Haus aus fünf großen Bausteinen auf, die das Ökumenische Kinderhaus auszeichnen: die Liebe zu den Mitmenschen, die Liebe zu Sprache und Musik, die Liebe zur Natur, die Liebe zu Freiheit und Entwicklung und Gottes große Liebe.





Nach dem Gottesdienst wurde das Buffet und die vielfältigen Stationen im Garten eröffnet. Die Großen nutzten den Nachmittag für angeregte Gespräche, einen Gang durchs Haus oder einen Blick auf die Foto-Ausstellung, die einen Rückblick auf 20 bewegte Jahre gab. Wir sind dankbar für ein wunderschönes Fest und all die Menschen, die das Ökumenische Kinderhaus seit vielen Jahren begleiten und unterstützen!

Dankbar für 20 Jahre Kinderhaus »Guter Hirte«

Dankbarkeit ist das überwältigende Gefühl für 20 bunte und lebendige Jahre im Kinderhaus »Guter Hirte« in Radebeul. Am 12. September feierten wir das Jubiläum mit vielen Kindern und Familien, Ehemaligen, Freunden und Wegbegleitern.

Kinderarche-Vorständin Barbara Gärtner hatte ein paar Dinge mitgebracht, die einen Guten Hirten auszeichnen und für die Besonderheiten des Hauses stehen: einen Hirtenstab, eine Wasserflasche, eine Flöte, ein Stück Brot, ein Skizzenbuch. Mit dem Geschenk eines bunten Regenschirms drückte sie die Hoffnung aus, dass auch die neuen Wege unter Gottes Schutz und Schirm stehen. Denn mit der Schließung des Kita-Standortes auf der Hauptstraße im Sommer 2026 wird der »Gute Hirte« weiterziehen und sich mit seinen Besonderheiten, Mitarbeitenden und Kindern auf die beiden Kinderarche-Kitas auf der Wald- und auf der Riesestraße verteilen.



Nach einem Puppentheaterstück war der gesellige Teil des Nachmittags mit verschiedenen Stationen eröffnet. Wir sind sehr dankbar für dieses wunderschöne Fest und zuversichtlich, dass Gottes Segen, der uns in den vergangenen 20 Jahren begleitet hat, auch über den neuen Wegen steht.

Schmetterlinge mit Froschgesichtern

Unsere Kitas in Mulda feierten 15. Geburtstag



Was war denn am 9. Mai in der Muldentalhalle los? Da stampfen Elefanten, springen Kängurus und quaken Frösche. Da wächst die Raupe Ralf mit Hilfe der Kinder in Windeseile heran und verwandelt sich wie von Zauberhand in einen wunderschönen Schmetterling. Und mittendrin wuseln die zwei Holzwürmer Bohris und Bohra herum und versuchen verzweifelt, ein Ticket für die Arche Noah zu bekommen…

Mit dem Singspiel »Käpt'n Noah und die fast vergessenen Holzwürmer« haben Eltern und Kinder das 15-jährige Jubiläum von Naturkinderhaus und Naturhort Mulda sowie Christlichem Kinderhaus »Ankerplatz« Zethau in Trägerschaft der Kinderarche Sachsen gefeiert.



Muldas Bürgermeister Michael Wiezorek und unsere Vorständin Barbara Gärtner erinnerten daran, was sich seit der Übernahme der zwei desolaten Häuser Anfang Mai 2010 alles geändert hat: Beide Häuser sind rundum saniert worden und haben ein eigenes unverwechselbares Profil entwickelt.

Das musste natürlich gefeiert werden, und so waren die Hortkinder schon 13 Uhr, die Kita-Kinder mit ihren Familien dann am Nachmittag zur Vorstellung von Gabi und Amadeus Eidner eingeladen. Mit dem Lied »Kleine weiße Friedenstaube« endete das Familien-Programm.



Jedes Kind erhielt am Ausgang ein kleines Holztier und einen Chip für ein Eis als Jubiläums-Geschenk.

Im Vereinsraum kamen dann die Mitarbeiter:innen, der aktuelle und der ehemalige Bürgermeister und der Pfarrer noch einmal zu einem Imbiss und angeregten Gesprächen zusammen. Es gab herzliche Worte des Dankes an die Erzieherinnen für die hervorragende Arbeit und einen Blumengruß für alle, die seit 15 Jahren dafür sorgen, dass es den Kindern in Mulda und Zethau gut geht.

»Sonnenkäfer« modeln zum 150ten der Feuerwehr Niederbobritzsch

Wenn die Feuerwehr Niederbobritzsch ihr 150. Jubiläum feiert, dann darf auch die Kita »Sonnenkäfer« nicht fehlen. Wir beteiligten uns am Kinderfest am 21. Juni und luden zum Schminken, Gestalten oder zum Glücksrad ein. Ein besonderer Höhepunkt war die Kindermodenschau im Festzelt. Hierzu durften sich unsere Kinder im Modehaus Kress ein Outfit selbst zusammenstellen und souverän auf dem Laufsteg präsentieren.

Einige »Sonnenkäfer«-Großeltern organisierten den Kuchen- und Kaffee-Stand im Festzelt und managten tatkräftig den Verkauf. Im Vorfeld hatten 26 Familien Kuchen gebacken. Der Erlös kam unserer Kita zu Gute.

Der Festumzug durch Niederbobritzsch am Sonntag krönte das dreitägige Fest-Wochenende. Voller Stolz präsentierten einige unserer Kinder und Erzieherinnen unsere Kindertageseinrichtung »Sonnenkäfer«.



»Manege frei!« zum Sommerfest in Burgstädt

Ein Nachmittag im Zeichen des Zirkus'





»Manege frei!« hieß es am 13. Juni zum Familiensommerfest in unserem Kinder- und Jugendheim Burgstädt. Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich die Kinder und Jugendlichen, Mütter und Mitarbeitenden, Familien, Freunde und Gäste im Hof, um miteinander einen zauberhaften Nachmittag zu verbringen.

Den Startschuss gaben die Mitarbeitenden des Hauses in fröhlicher Verkleidung mit dem Lied »Heut ist so ein schöner Tag!« Einrichtungsleiterin Annett Baumann-Launhardt begrüßte alle Gäste und lud herzlich zum Kuchenbuffet ein. Dann übernahm Zauberer Pierre van Houdt und beeindruckte die kleinen und großen Zuschauer mit atemberaubenden Tricks. Beeindruckend war auch die Vorstellung des Artistenvereins Chemnitz, der den Reigen des Programms abschloss.

Mit leckeren Kugeln Eis, einem Bastelstand, der großen Hüpfburg und einem Streichelzoo mit Hasen und Schafen im Park verging die Zeit wie im Flug. Wir blicken dankbar auf einen wunderschönen Nachmittag zurück und danken allen, die ihn zu so einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben!



Radebeul Unter dem Titel »Wurzeln und Flügel« haben Kinder aus den Radebeuler Wohngruppen in der zweiten Sommerferienwoche kreativ mit der Kunsttherapeutin Maria Haberjahn gearbeitet. Die Bilder sind bis Ende Oktober im Kulturbahnhof Radebeul zu sehen.



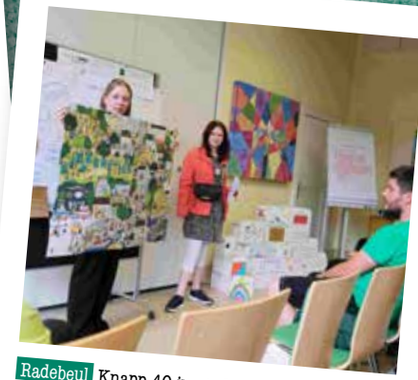
Sebnitz Am 9. Mai haben wir mit Kindern und Eltern unserer Kita »Unterm Regenbogen« wieder unseren Familientag gefeiert – mit dem Theaterstück der Hortkinder »Aufregung vor der Regenbogenbrücke« und verschiedenen Stationen rund um die mitwirkenden Tiere.



Dresden Mit einem starken Team aus 40 Läuferinnen und Läufern haben wir am 28. Mai an der REWE Team Challenge teilgenommen. Trotz Regen, Stau am Start und Blitz und Donner am Ende haben wir uns super geschlagen und die tolle Stimmung genossen.



Niederbobritzsch Zum Freundestag am 9. Mai kamen wieder viele Unterstützer in unsere Wohngruppe Niederbobritzsch. Als Dank dafür, dass uns so viele dabei helfen, dass unsere Kinder wachsen und sich entfalten können, gab es selbst hergestellte Samenkugeln für die Gäste.



Radebeul Knapp 40 junge Menschen aus allen Wohngruppen haben sich am 16. Juni zum jährlichen Gruppensprechertag getroffen. Am Vormittag nahmen sie die Kinderrechte unter die Lupe, bevor es am Nachmittag gemeinsam zum Floßbau nach Moritzburg ging.



Radebeul Zum großen Kinderfest anlässlich des Weltkindertages verwandelte sich der Platz am Kulturbahnhof in eine beeindruckende Baustelle mit Kinderrechten als Bausteinen für Demokratie. Außerdem warteten zahlreiche Stationen auf die Kinder.



Kamenz Am 20. Juni haben wir in unserem »Haus Kleeblatt« den Landtagspräsidenten Alexander Dierks und MdL Elaine Jentsch empfangen und tauschten uns intensiv zu den Herausforderungen und Sternstunden der Kinder- und Jugendhilfe in Sachsen aus.



Radebeul Zwei hochmotivierte Teams aus unseren Wohngruppen in Radebeul und Lichtenstein stürmten am 11. Mai zum legendären Mt. Everest Treppenmarathon die Spitzhaustreppe und sicherten sich mit Ausdauer und Teamgeist den 11. und 19. Platz. Gratulation!



Seyde Tierischer Zuwachs in unserer Wohngruppe in Seyde: Ende Mai zogen drei kleine Hasen bei uns ein. Im spendenfinanzierten neuen Hasenstall finden sie viel Platz zum Hoppeln, Kuscheln und Ankommen und fördern bei den Kindern Empathie und Verantwortungsgefühl.



Crimmitschau Unter dem Motto »Laufend helfen« haben am 6. September 355 Menschen zum Archelauf ihre Runden im Sahnpark gedreht. Die Atmosphäre war von Begeisterung und Teamgeist geprägt, der Erlös kommt dem Kinder- und Jugendheim Crimmitschau zugute.

Die 18. Bikerausfahrt ist Geschichte…

Rund 220 Motorräder starteten in Wuischke auf eine tolle Ausfahrt





Es war wieder ein unglaubliches Erlebnis für die Kinder aus den Wohngruppen Markkleeberg, der Tagesgruppe Großdalzig, dem »Haus Kleeblatt« in Kamenz, dem »Katschwitzer Hof« und dem »Haus am Czorneboh«. Am 30. August versammelten sich in Wuischke rund 220 Motorräder für die jährliche Bikerausfahrt der Motorradfreunde Oberlausitz.

In diesem Jahr gab es vor der Abfahrt noch eine besondere Überraschung: Patrick Tschotow von der Firma PT Fliesen und Innenausbau aus Oderwitz war gekommen, um einen Scheck zu übergeben. Er hatte zum zehnjährigen Firmenjubiläum seine Gäste um Spenden gebeten und so lange die Trommel gerührt, bis tatsächlich unglaubliche 10.000 Euro zusammen waren. Wir sind überwältigt von dieser Summe und werden berichten, welche tollen Dinge wir unseren Kindern damit ermöglichen können!



Pünktlich 11 Uhr ging's dann los – über schöne Straßen in der Oberlausitz zum ersten Etappenziel: der Ortsfeuerwehr Obercunnersdorf, wo es eine tolle Mittagspause gab. Gestärkt ging es weiter zur Kaffeepause bei der Feuerwehr in Ebersbach, wo außerdem das Eiscafé Spreeeck jedem Kind ein Eis spendierte.

In guter Tradition klang der Abend gemeinsam beim Gegrillten in Wuischke aus – in diesem Jahr gab es als kleines Dankeschön für jeden Biker ein Frühstücksbrettchen mit einer Collage aus selbst gemalten Bildern unserer Kinder. Wir sagen von Herzen Danke für diesen wunderbaren Tag und freuen uns schon jetzt auf die nächste Ausfahrt am 29. August 2026!

Birgit Andert

Sommerfest im Freibad Bischheim

Kamenzer Verbund startet traditionell in die Ferien

Was gibt es Schöneres, als die Sommerferien mit einem fröhlichen Fest unter freiem Himmel zu beginnen? Ganz traditionell startete der Kamenzer Verbund in die schönste Zeit des Jahres mit seinem alljährlichen Sommerfest im idyllisch gelegenen Freibad Bischheim. Zwei Tage lang verwandelte sich das Gelände in einen bunten Ort voller Lachen, Musik und gemeinsamer Erlebnisse.



Ein besonderes Highlight am Montagnachmittag war das farbenfrohe Bühnenprogramm, bei dem unsere hauseigene Tanzgruppe aus dem »Haus Kleeblatt« ihr Können zeigte. Nach einem aktiven Tag stärkten sich alle am leckeren Grillbuffet. Doch das eigentliche Highlight des Tages sollte erst noch folgen: Der Besuch von Pascal Dalchau, der uns mit seiner Performance als Jack Sparrow verzauberte.

Nach einer kurzen Nacht im Zeltlager folgte am Dienstagvormittag der zweite Höhepunkt des Sommerfests: das traditionelle Neptunfest! Wie jedes Jahr ließ es sich der Herrscher der Meere nicht nehmen, höchstpersönlich zu erscheinen. In einer lustigen Zeremonie wurden neue Kinder und Mitarbeitende des Kamenzer Verbundes feierlich in das Reich des Unterwasservolks aufgenommen.

Christina Breitenfeld









Gelungener Tag der offenen Tür im »Haus am Czorneboh«

Lange Wimpelketten, Blaulicht und fröhliches Stimmengewirr erfüllten am 25. Juni den Hof vom »Haus am Czorneboh«. Immer wieder wurden Gäste begrüßt, stärkten sich am reich gefüllten Buffet im Begegnungsraum und erkundeten danach das weitläufige Gelände, wo jede Wohngruppe ein Spiel vorbereitet hatte, um mit den Gästen in aktiven Austausch zu treten. Großen Zulauf hatte auch die Bürgerpolizistin, die mit Polizeiauto, Handschellen, Sicherheitsweste, Helm und Schlagstock für leuchtende Kinderaugen und künftige Polizeianwärter sorgte.

Als Dankeschön für die Mitarbeitenden übergab Kristina Jöhling gemeinsam mit Vorständin Barbara Gärtner jedem Mitarbeitenden ein Fotoalbum. Bis Weihnachten können die Kolleg:innen jetzt wichtige Momente und Bilder darin sammeln und sich dann gemeinsam an den positiven Erlebnissen und Erfolgen ihre Arbeit freuen.

Wir sagen: Herzlichen Dank allen, die sich jeden Tag im »Haus am Czorneboh« mit viel Geduld und Leidenschaft für junge Menschen engagieren, und allen, die uns dabei begleiten und unterstützen!





Spannung und Spaß beim ersten Dart-Cup

Wohnbereich Lichtenstein lud zum Wettkampf in Westsachsen







Am 23. August fand in der Turnhalle des SSV-Fortschritt Lichtenstein der erste Dart-Cup in Westsachsen statt, zu dem die Wohngruppen Lichtenstein eingeladen hatten. Vor und in der Turnhalle herrschte echte Turnieratmosphäre. Drin lieferten sich die Kinder ab 10 Jahren spannende und faire Duelle am Dartboard, feuerten sich gegenseitig an und jubelten, wenn sie eine hohe Punktzahl erzielten. Draußen probierten in der Zwischenzeit die jüngeren Kinder bei der Wurfolympiade mit großer Begeisterung verschiedene Wurfspiele aus.

Beim Dartturnier setzte sich Leon aus Lichtenstein verdient auf den ersten Platz durch. Den zweiten Platz belegte Tim vom »Haus Westberg« Crimmitschau, dicht gefolgt von Sarah vom »Haus Oehler« Crimmitschau auf dem dritten Rang. Besonders stolz war das Team vom »Haus Westberg«, das mit insgesamt 140 Punkten den Hauspokal gewann.

Auch die jüngeren Kinder konnten ihre Erfolge feiern: Die drei ersten Plätze in der Wurfolympiade sicherten sich Kinder aus den Sozialpädagogischen Wohngruppen Burgstädt, die ihre Medaillen mit großer Freude entgegennahmen. Am Ende des Tages blieb vor allem eines: strahlende Gesichter, glückliche Kinder und Jugendliche sowie viele schöne Erinnerungen.

Der himmlische Zirkus

Mit viel Witz, Freude und einer sehr wichtigen Botschaft verzauberten im Mai die zwei Engel Gabriele und Ludwig die Kinder unserer Kita »Kinderoase«. Wir danken den Schauspielern des Berliner Kinder- & Familientheaters »Coq Au Vin«, die den Kindern mit so viel Leidenschaft ein zauberhaftes Erlebnis geschenkt haben. Danke auch an Familie Franke, durch deren Spenden diese Aufführung möglich wurde.





Die »Sternschnuppen« ziehen um

Kleinstwohngruppe in Crimmitschau wird umfassend saniert



Anfang Mai hieß es im Kinder- und Jugendheim Crimmitschau Möbel schleppen und zwar 37 Stufen runter und 43 wieder rauf! Die Kleinstwohngruppe »Sternschnuppen« ist ins Ausweichquartier im »Haus Oehler« gezogen, denn das Dachgeschoss im »Haus Victoria« auf der Lindenstraße 10 wird bis Ende Oktober umfassend saniert.

Für den Umzug wurden die zwei Crimmitschauer Hausmeister von ihren Kinderarche-Kollegen aus Radebeul, Leubnitz, Burgstädt und der »Kinderoase« unterstützt. Von 8 bis 13 Uhr schleppten sie zahlreiche Kisten, eine Waschmaschine, einen Kühlschrank und Möbel die Treppenstufen herunter und wieder herauf, bis der Schrittzähler von Hausmeister Maik Sowada am Ende stolze 16.000 Schritte zeigte!

Im Zuge der Bauarbeiten wird das Dach neu gedämmt und gedeckt und alle Fenster ersetzt, dann folgen Fußböden, Anstrich, Bad sowie Kinder- und Wohnzimmer. Die Bauarbeiten kosten etwa 250.000 Euro und werden aus Haushalt, Rücklagen sowie einem Bausparvertrag gedeckt.

Für die neue Einrichtung der Kinderzimmer sind die »Sternschnuppen« aber weiterhin auf Spenden angewiesen. Wer das Projekt unterstützen möchte, findet alle Infos auf unserer Spendenseite im Internet.



»Sterntaler« nehmen ihren neu gestalteten Garten in Besitz

Wie herrlich ist es für Kinder, unter freiem Himmel zu spielen! Hier sind sie wilde Piraten und stolze Königinnen, unerschrockene Weltentdecker, Forschungsreisende, Experten in ihrer eigenen Welt. Leider war der Krippenbereich im Garten unseres Kinderhauses »Sterntaler« noch nicht optimal auf die Bedürfnisse der Kleinsten ausgerichtet. Dank der Unterstützung zahlreicher Spender konnten wir ihn nun erweitern und mit einer kleinen Nestschaukel, einem Sonnensegel und etwas mehr Raum ausstatten, damit die Kinder Bobbycar fahren können. Am 13. Mai haben wir diesen neuen Krippen-Garten unseren Krippenkindern übergeben. Wir sind glücklich, dass unsere kleinsten »Sterntaler« nun im geschützten Rahmen unseres Gartens ihre Lebenswelt krabbelnd und später laufend mit allen Sinnen erforschen können.



Fröhliches Frühlingsfest in Großdalzig

Tagesgruppe feierte mit Regen und Sonnenschein

Das ist doch nicht zu fassen! Den ganzen Tag strahlte die Sonne und pünktlich zum Start unseres Frühlingsfestes am 23. Mai zogen dunkle Wolken auf. Doch kein Problem für uns: Kinder, Gäste & Mitarbeitende haben kurzerhand alles in die Turnhalle verlegt.

Mit etwas Verspätung konnte Einrichtungsleiterin Alexandra Schwander die vielen Gäste im Trockenen begrüßen. Erstmals waren zum Frühlingsfest nicht nur Angehörige und Netzwerkpartner, sondern auch Freunde, Nachbarn, der Heimatverein, die Feuerwehr und Zwenkaus Bürgermeister Holger Schulz gekommen.





Die Kinder der Tagesgruppe sorgten als Katze, Igel & Hase mit einem fröhlichen Musikprogramm für Entzücken und danach wurde der gesellige Teil des Nachmittags eröffnet: Glücksrad, Feuerwehrauto, Kunstausstellung und Führungen durchs Haus. Zum Abschluss gab es noch für alle Leckeres vom Grill!

Wir sind dankbar für diesen besonderen Nachmittag und das großartige Miteinander. Danke an alle, die dabei waren!

Birgit Andert

Beeindruckende Ausstellung mit Werken der Kunsttherapie

Ohne Kunst kann man nicht leben. Kunst ist Fantasie und ohne Fantasie kein Leben.« Diese kraftvollen Worte von Evin begleitet von einem farbenfrohen Kunstwerk spiegeln wider, was in der Ausstellung »Leinen los! Kunst der Kinderarche« zu sehen war: Die Welt der Kinder in all ihrer Vielfalt und Kreativität.

Vom 11. April bis zum 6. Mai hatten 13 junge Künstler:innen im Alter von 3 bis 18 Jahren ihre Werke in der Frauenkultur im Werk II in Leipzig ausgestellt. In der Kunsttherapie fanden sie eine Plattform, ihre Gedanken und Gefühle auszudrücken – sei es Wut, Trauer oder pure Lebensfreude. »Kunsttherapie hilft uns, alles rauszulassen, was wir fühlen«, sagen die Kinder selbst. Ihre Werke, wie »Flüsse der Herzen«, »Der lustige Otter« und »Lauras bunte Welt«, zeigen die bunte Vielfalt ihrer Gedanken und Wünsche.

Ein großes Dankeschön an unsere Kunsttherapeutin Julia Plumenbaum sowie an alle Spender:innen, die dieses Projekt erst möglich gemacht haben.





Papa Sartorius lebt Familie anders

Alleinerziehender Vater erhält Hilfe im MuK Wuischke

Seit gut einem Jahr lebt Uwe Sartorius mit Michelle (6) und Lennox (5) in der Mutter/Vater-Kind-Gruppe in Wuischke. Der Karlsruher war wegen der Liebe nach Bautzen gezogen, kurz danach kamen Schlag auf Schlag die zwei Kinder. Eine Weile lang ging auch alles gut, aber dann zeigte sich, dass die große Liebe doch nicht so groß war. Die Eltern trennten sich, als die Kinder zwei und drei Jahre alt waren, und für den Vater war klar, dass er die beiden unbedingt behalten will. Allerdings wusste er auch: von Kindererziehung hat er keine Ahnung.

»Ich habe alles falsch gemacht, was man falsch machen kann«, schätzt er im Rückblick ein. Es gab keine Struktur, keine Regeln, wenig gesundes Essen, der Vater war zu laut, die Kinder schrien… Dabei wollte Uwe Sartorius es unbedingt besser machen als seine eigenen Eltern, denen er schon im Alter von 6/7 Jahren entglitt, als er an falsche Freunde geriet, anfing zu kiffen und zu klauen, in verschiedenen Heimen und schließlich im Gefängnis landete.

Anfangs wollte er oft alles hinschmeißen

»Meine Eltern waren überhaupt nicht präsent für mich«, sagt er, »meinen Stiefvater habe ich gehasst.« Eine Hilfe, wie er sie jetzt selbst erfährt, hätte vielleicht auch seiner Herkunftsfamilie gutgetan. Für ihn jedenfalls war es die Rettung. Natürlich war es erst mal schwer, sich in das feste Regelgerüst einer Wohngruppe einzufügen. »Am Anfang wollte ich oft alles hinschmeißen«, sagt Uwe Sartorius. »Aber dann wären sofort die Kinder weg gewesen, also bin ich geblieben.«

Während »Struktur« anfangs noch ein Fremdwort für den Papa war, hat sich der 38-Jährige nach und nach mit dem Zeitplan der Wohngruppe angefreundet: 6.30 Uhr aufstehen, 7 Uhr Frühstück für die Kinder machen, 7.30 Uhr losgehen zur Kita. Vormittags stehen dann Dienste auf dem Programm: Zimmer aufräumen, Bad putzen, Speiseplan erstellen, einkaufen und kochen. Um 14 Uhr werden die Kinder von der Kita abgeholt, 14.30 Uhr gibt's Vesper, 16 Uhr startet eine Stunde Spielzeit mit den Kindern. 17 Uhr springen die Kinder unter die Dusche, 18 Uhr ist Abendbrot, und nach dem Sandmännchen geht's ab ins Bett.

Zeit im MuK war ein großer Gewinn

Auch wenn es zunächst ungewohnt war, hat der Vater bald gespürt, dass die Struktur und die festen Regeln den Kindern und ihm guttun und die gesamte Situation entspannen. »Die Kinder sind hier sehr glücklich«, betont er, »für sie ist das ihr Zuhause.« Er selbst sieht seine Zeit im MuK auch als großen Gewinn, hat viel gelernt und an sich gearbeitet. »Ich bin ruhiger gegenüber den Kindern, nicht mehr so impulsiv, auch die Ordnung hat sich verbessert.«

Bis zum Ende des Jahres finanziert das Jugendamt die Hilfe noch, die nur so lange gewährt wird, bis das jüngste Kind sechs Jahre alt ist. In der Zeit stehen für die Familie noch einige Veränderungen ins Haus: Michelle ist jetzt in die Schule gekommen, und der Papa hat eine neue Freundin, mit der er sich ein gemeinsames Leben gut vorstellen kann. Er möchte gern nach Dresden ziehen und sich einen Job suchen – als Koch oder in der Sicherheitsbranche, wo er schon gearbeitet hat. Sein größter Wunsch: ein eigenständiges Leben als glückliche Familie! *big*



Starke Arbeitseinsätze in der Waldstraße

Wir danken zwei Helfer-Teams für ihre Hilfe

Im Sommer durften wir zwei starke Helfer-Teams in unserer Kita in der Waldstraße begrüßen. So kamen im Juni insgesamt 16 engagierte Mitarbeitende der TAG Immobilien AG, darunter viele aus der Buchhaltung und fünf hervorragend ausgestattete Hausmeister, für einen gemeinsamen Arbeitseinsatz vorbei. Von 9 bis 15.30 Uhr wurde mit vollem Einsatz und großem Engagement angepackt, gebuddelt, geschliffen, gestrichen, gebohrt und Unkraut entfernt.

Im August packten 15 engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der LISt GmbH im Rahmen eines Social Days tatkräftig im Außengelände der Kita mit an. Die Helfer gestalteten einen mobilen Barfußpfad für die Sinne unserer kleinen Entdecker. Außerdem versetzten sie ein Hochbeet sowie einige Beerenpflanzen für den zukünftigen Fluchtweg. Auch unsere Holzpferde





»Hüh« und »Hott« bekamen eine Schönheitskur und eine neue schicke Mähne…

Wir sind überwältigt von so viel Einsatz und Hilfsbereitschaft und sagen von Herzen Danke an alle beteiligten Helferinnen und Helfer! Solche Aktionen verdeutlichen immer eindrücklich, wie viel man gemeinsam erreichen kann.

Urlaub für IFB-Familien in Sohland

Dank der großzügigen Unterstützung durch Familie von Wrangel (und Co-Betrieben)



konnten drei Familien aus der IFB Bautzen dem Alltag für ein paar Tage entfliehen und gemeinsam eine unbeschwerte Zeit im Schullandheim Sohland an der Spree verbringen. Vier Tage lang genossen wir das weitläufige und familienfreundliche Gelände des Schullandheims, das mit vielen Freizeitmöglichkeiten lockte.

Ein ganz besonderes Highlight für unsere Familien war die Alpakawanderung in Wehrsdorf. Ein weiterer Ausflug führte uns zum Stausee Sohland, wo wir uns mit Tretboot-Fahren und Spielplatz-Besuchen den Tag vertrieben. Wir sind von Herzen dankbar, dass wir unseren Familien dieses Erlebnis ermöglichen durften.

7. Serkowitzer Benefizturnier zugunsten der Kinderarche

Auch in diesem Jahr veranstaltete der Serkowitzer FSV wieder ein Kleinfeld-Fußballturnier zugunsten der Kinderarche Sachsen. Bei bestem Wetter kämpften am 21. Juni zehn Mannschaften im Lößnitz-Stadion um den Sieg. Die Startgebühr von 50 Euro je Mannschaft geht als Spende an unsere Radebeuler Wohngruppen.

Auch Einrichtungsleiter Samuel Schüßler war mit einer Mannschaft dabei und freut sich sehr über das jahrelange Engagement des Serkowitzer FVS für die Kinderarche Sachsen. Wir sagen: Vielen Dank für die tolle Unterstützung!



Pfandbecher-Aktion am Stausee Oberwald

Spenden kommen unserer Wohngruppe Lichtenstein zugute

Ich bin ein Pfandbecher« steht auf den Bechern vom Bistro am Stausee Oberwald und mit denen kann man sogar Kinder in Sachsen unterstützen. Zum Start der Badesaison hat Bistro-Betreiber Nico Nüßner eine besondere Spendenaktion ins Leben gerufen: Wer seinen Pfandbecher in die bunte Sammelstation wirft, spendet direkt an unsere Wohngruppe in Lichtenstein.

Bis zum 31. Oktober wird gesammelt. Am Ende wird der Betrag durch Nico Nüßner und Carsten Ehring – Geschäftsführer der Tourismus und Sport GmbH – sogar noch verdoppelt. Nicole Baumann, die Einrichtungsleiterin der Wohngruppe, freut sich riesig: »Damit können wir dringend benötigte Outdoor-Ausrüstung wie Zelte, Schlafsäcke oder Campinglichter kaufen.«

Auch der Einladung an den Stausee sind inzwischen schon einige Kinder gefolgt. So verbrachte im Juli die Burgstädter »Regenbogengruppe« einen tollen Ferientag am Stausee. Den Kindern hat besonders die Wasserrutsche gefallen, aber auch das Schwimmen im See, der Wasserspielplatz und die Seilbahn.



Wir sagen: Herzlichen Dank für diese großartige Spendenaktion!

Ein tierisch guter Tag im Zoo Leipzig



Was für ein unvergesslicher Tag! Im Juli verbrachten die jungen Mädchen, Mütter und Kinder aus unserem Mutter-Kind-Haus Leubnitz einen spannenden Tag zwischen wilden Tieren und tropischem Regenwald im Zoo Leipzig. Ein echtes Highlight war das Gondwanaland: Fast 170 exotische Tier- und rund 500 verschiedene Pflanzenarten leben hier.

Wir besuchten auch Zebras, Giraffen, Nashörner und das Aquarium mit zahlreichen bunten Fischen, die die Kinder ganz besonders faszinierten. Sie freuten sich, Tiere aus nächster Nähe zu erleben, die sie sonst nur aus Büchern oder dem Fernsehen kannten. Vielen Dank an alle Spender:innen der »Herzenssache«, durch die dieser Ausflug erst möglich wurde.

Nur Fliegen ist schöner!

In den Sommerferien waren unsere Wohngruppen wieder eingeladen, die Flyline in Oberwiesenthal für ein Flugabenteuer zu nutzen. Das Integrative Familienwohnen aus Radebeul, der Wohnbereich Lichtenstein und die Wohngruppen aus Niederbobritzsch und Markkleeberg verbrachten jeweils einen aufregenden Tag »am Berg«, Adrenalinschübe inklusive.

Wir bedanken uns herzlich für die wiederholte Einladung und die liebevolle Betreuung vor Ort. Das engagierte Personal hat mit viel Herzlichkeit für glückliche Gesichter gesorgt.





Stand: 12. September 2025

Einrichtung	Anschrift	Telefon	Leitung	Telefon	E-Mail	Plätze
Kinder- und Jugendheim »Haus am Czorneboh« Wuischke	Wuischke Nr. 18 02627 Hochkirch	(035939) 81221	Kristina Jöhling	(035939) 859 571	k.joehling@ kinderarche-sachsen.de	24
Mutter/Vater-Kind-Bereich	Wuischke Nr. 18 02627 Hochkirch	(035939) 81221	Kristina Jöhling	(035939) 859 571	k.joehling@ kinderarche-sachsen.de	6
Therapeutische Kleinstwohngruppe »Katschwitzer Hof«	Weißnaußlitzer Str. 28 02633 Gaußig OT Katschwitz	(035930) 549 880	Kristina Jöhling	(035939) 859 571	k.joehling@ kinderarche-sachsen.de	5
Integrative Familienbegleitung (IFB) Bautzen	Große Brüdergasse 1 02625 Bautzen	(03591) 531 039	Katharina Liebich	(0351) 2163 6335	k.liebich@ kinderarche-sachsen.de	4 Fam.
Integrative Familienbegleitung (IFB) Kamenz	Oststraße 6 01917 Kamenz	(03578) 7855 356	Katharina Liebich	(0351) 2163 6335	k.liebich@ kinderarche-sachsen.de	2 Fam.
Kinder- und Jugendheim »Haus Kleeblatt« Kamenz	Garnisonsplatz 12 01917 Kamenz	(03578) 307 991	Franziska Bönke	(03578) 307 993	f.boenke@ kinderarche-sachsen.de	22
Mutter-Kind-Bereich	Straße der Einheit 16 01917 Kamenz	(03578) 314 070	Franziska Bönke	(03578) 307 993	f.boenke@ kinderarche-sachsen.de	8
Sozialpädagogische Wohngruppe »Am Tröbigauer Berg«	Putzkauer Straße 36 01877 Schmölln-Putzkau	(03594) 7777 355	Franziska Bönke	(03578) 307 993	f.boenke@ kinderarche-sachsen.de	8
»Kinderkreis Natur, Heimat und Gesundheit«	Waldstraße 24 01445 Radebeul	(0351) 8301 264	Birgit Prochno	(0351) 830 1264	b.prochno@ kinderarche-sachsen.de	88
»Ökumenisches Kinderhaus«	Am Gottesacker 6 01445 Radebeul	(0351) 8336 116	Pia Schlage	(0351) 833 6116	p.schlage@ kinderarche-sachsen.de	90
Christliches Kinderhaus »Guter Hirte«	Hauptstraße 49 01445 Radebeul	(0351) 8362 879	Lisa-Eileen Nietzel	(0351) 836 2879	l.nietzel@ kinderarche-sachsen.de	60
Integrative christliche Kindertagesstätte »Riesenzwerge«	Riesestraße 3 01445 Radebeul	(0351) 32304 445	Julia Kretschmar	(0351) 3230 4445	j.kretschmar@ kinderarche-sachsen.de	94
Wohngruppe »Wach'sche Villa«	Augustusweg 62 01445 Radebeul	(0351) 837 2311	Samuel Schüßler	(0351) 837 2324	s.schuessler@ kinderarche-sachsen.de	9
Heilpädagogisch-therapeutische Wohngruppe Naundorf	Weistropper Straße 12 01445 Radebeul	(0351) 833 8885	Samuel Schüßler	(0351) 837 2324	s.schuessler@ kinderarche-sachsen.de	8
Sozial- und heilpädagogische Wohngruppe »Weinberghaus«	Augustusweg 62 01445 Radebeul	(0351) 837 2313	Samuel Schüßler	(0351) 837 2324	s.schuessler@ kinderarche-sachsen.de	9
Integratives Familienwohnen	Am Gottesacker 6 01445 Radebeul	(0351) 838 6673	Samuel Schüßler	(0351) 837 2324	s.schuessler@ kinderarche-sachsen.de	6
Kleinkindgruppe Coswig	Friedewaldstraße 10 01640 Coswig	(0351) 7956 1925	Samuel Schüßler	(0351) 837 2324	s.schuessler@ kinderarche-sachsen.de	7
Integrative Familienbegleitung (IFB) Radebeul	Bennostraße 19 01445 Radebeul	(0351) 21092169	Katharina Liebich	(0351) 2163 6335	k.liebich@ kinderarche-sachsen.de	2 Fam.
Trainingswohnen Dresden	Kolbestraße 6 und 10 01139 Dresden	(0351) 482 7351	Samuel Schüßler	(0351) 837 2324	s.schuessler@ kinderarche-sachsen.de	5
Erziehungs- und Familienberatungsstelle	Zaschendorfer Str. 70 01662 Meißen	(03521) 476 7742	Katharina Liebich	(0351) 2163 6335	k.liebich@ kinderarche-sachsen.de	
Christliche Kindertagesstätte »Unterm Regenbogen«	Schillerstraße 23 01855 Sebnitz	(035971) 809 930	Petra Behner	(035971) 809 930	p.behner@ kinderarche-sachsen.de	90
Integrative Kindertagesstätte »Blumenkinder«	Pretzschendorfer Str. 6, 09627 Bobritzsch/ OT Oberbobritzsch	(037325) 23 090	Sebastian Böhm	(037325) 23 090	s.boehm@ kinderarche-sachsen.de	142
Integrative Kindertagesstätte »Sonnenkäfer«	Sohraer Straße 5 09627 Bobritzsch/ OT Niederbobritzsch	(037325) 7356	Antje Huyer	(037325) 7356	a.huyer@ kinderarche-sachsen.de	90
Integrative Kindertagesstätte »Sonnenblumenkinder«	Salzstraße 1 09627 Bobritzsch/ OT Naundorf	(037325) 23653	Isabel Garbatz	(037325) 23653	i.garbatz@ kinderarche-sachsen.de	152
Intensivpädagogische Kleingruppe Niederbobritzsch	Talstraße 25 09627 Niederbobritzsch	(037325) 92970	Julia Mauersberger	(037323) 15407	j.mauersberger@ kinderarche-sachsen.de	5
Heilpädagogisch-therapeutische Wohngruppe und Kleinkindgruppe	Muldaer Straße 25 a 09638 Lichtenberg	(037323) 50566	Julia Mauersberger	(037323) 15407	j.mauersberger@ kinderarche-sachsen.de	12 6
Therapeutische Wohngruppe Seyde	Stempelsternweg 27 01776 Hermsdorf	(035057) 50 293	Julia Mauersberger	(037323) 15 407	j.mauersberger@ kinderarche-sachsen.de	8
Kinder- und Jugendheim Burgstädt inkl. Mutter-Vater-Kind-Angebot	Beethovenstraße 16 09217 Burgstädt	(03724) 6674-94,99	Annett Baumann-Launhardt	(03724) 2854	a.baumann-launhardt@ kinderarche-sachsen.de	16 5
Kindertagesstätte »Villa Kunterbunt«	Lessingstraße 41 09599 Freiberg	(03731) 346 23	Anne Maria Stahl	(03731) 34 623	a.stahl@ kinderarche-sachsen.de	140
Naturkinderhaus und Naturhort Mulda	Straße zum Neubaugebiet 6 09619 Mulda	(037320) 1266	Andrea Dolatkiewicz	(037320) 1266	a.dolatkiewicz@ kinderarche-sachsen.de	120 + 125 Hort
Christliches Kinderhaus »Ankerplatz«	Schwingereiweg 1a 09619 Mulda/OT Zethau	(037320) 1742	Andrea Dolatkiewicz	(037320) 1266	a.dolatkiewicz@ kinderarche-sachsen.de	60
Heilpädagogische Wohngruppe Reichenbach	Am Werk 9 08468 Reichenbach	(03765) 38 413	Nicole Baumann	(03765) 38 412	n.baumann@ kinderarche-sachsen.de	9
Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH)	Am Werk 9 08468 Reichenbach	(03765) 38 412	Nicole Baumann	(03765) 38 412	n.baumann@ kinderarche-sachsen.de	
Heilpädagogischer Wohnbereich Lichtenstein	An der Jugend-herberge 3c 09350 Lichtenstein	(037204) 50 721	Nicole Baumann	(03765) 38 412	n.baumann@ kinderarche-sachsen.de	16
Kinder- und Jugendheim Crimmitschau	Lindenstraße 10 08451 Crimmitschau	(03762) 7097-0	Christin Oelsch	(03762) 7097-10	c.oelsch@ kinderarche-sachsen.de	39
Mutter-Kind-Haus Leubnitz und Mädchenwohngruppe	Fr.-Engels-Straße 3 a 08412 Leubnitz	(03761) 5190	Birgit Wiesner	(03761) 5190	b.wiesner@ kinderarche-sachsen.de	19
Kinderhaus »Sterntaler«	Lindenstraße 8 08451 Crimmitschau	(03762) 2187	Katrin Leschak	(03762) 2187	k.leschak@ kinderarche-sachsen.de	62
Integrative Kindertagesstätte »Kinderoase«	Leipziger Straße 176 08451 Crimmitschau	(03762) 705 2480	Cornelia Förster	(03762) 705 2480	c.foerster@ kinderarche-sachsen.de	210
Wohngruppen Hauptstraße	Hauptstraße 34 04416 Markkleeberg	(0341) 358 4139	Alexandra Schwander	(0341) 358 4048	a.schwander@ kinderarche-sachsen.de	13
Heilpädagogische Wohngruppe	Borngasse 2 04416 Markkleeberg	(0341) 358 4470	Alexandra Schwander	(0341) 358 4048	a.schwander@ kinderarche-sachsen.de	6
Tagesgruppe Großdalzig	Hauptstraße 6 04442 Großdalzig	(034203) 620 20	Alexandra Schwander	(0341) 358 4048	a.schwander@ kinderarche-sachsen.de	9

Geschäftsstelle:

Augustusweg 62, 01445 Radebeul
Telefon (0351) 8 37 23-0,
Fax (0351) 8 37 23-71
www.kinderarche-sachsen.de

Pressebeauftragte:

Birgit Andert
b.andert@kinderarche-sachsen.de
Telefon (0351) 8 37 23 40
Mobil 0173 9 60 34 68

Sozialmarketing/Spenderbetreuung:

Heike Straßburger
h.strassburger@kinderarche-sachsen.de
Telefon (0351) 8 37 23 38
Mobil 0174 1 69 85 59

Unser aktuelles Projekt

Gemeinsam Natur erleben

Schenken Sie Abenteuer für unsere Kinder!



Kinder brauchen Natur – zum Spielen, Staunen, Lernen und Wachsen. Doch nicht alle Kinder haben die Möglichkeit, regelmäßig draußen Abenteuer zu erleben. In unseren Wohngruppen und Kitas fehlen oft die finanziellen Mittel, um Ausflüge in die Natur zu organisieren, kindgerechte Ausrüstung anzuschaffen oder erlebnisreiche Outdoor-Projekte umzusetzen.

Trotzdem ermöglichen wir mit viel Leidenschaft erlebnispädagogische Angebote für die Kinder und Jugendlichen in unseren Wohngruppen, damit sie bei einer Auszeit in der Natur kreativ werden, ihre Grenzen testen, Neues entdecken oder einfach in der Hängematte in den Himmel schauen und entspannen können. Auch die regelmäßigen Waldwochen oder -tage wie z.B. in unserer Radebeuler Kita »Ökumenisches Kinderhaus« oder in der Integrativen Kita »Sonnenblumenkinder« in Naundorf sind Höhepunkte, auf die sich die Kinder riesig freuen.

Deshalb brauchen wir Ihre Hilfe und bitten Sie herzlich:

Helfen Sie uns mit Ihrer Spende, damit die Kinder und Jugendlichen in unserer Obhut spannende Waldabenteuer erleben können:

- Mit **30 €** ermöglichen Sie z.B. Naturtage und Waldwochen für die Kita-Kinder.
- Schon mit **50 €** unterstützen Sie die Bereitstellung von Outdoor-Ausrüstung wie Rucksäcke, Regenkleidung, Lupen und Ferngläser.
- Mit **100 €** helfen Sie, Abenteuer-Ausflüge und Zeltlager für die Kinder und Jugendlichen in unseren Wohngruppen mit zu finanzieren.
- Und Ihre **120 €** helfen uns, Erlebnisräume im Freien zu gestalten – wie Barfußpfade, Kletterelemente oder ein Gartenprojekt umzusetzen.

Jede Spende zählt – und Sie ermöglichen einem Kind einen unvergesslichen Tag in der Natur.

Danke von Herzen!

Einfach online spenden unter:

Spendenkonto:
Kinderarche Sachsen e.V.
IBAN: DE13 3702 0500 0003 6179 01
bei der SozialBank
Stichwort:
Abenteuer und Freizeit